

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 148 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 02.08.2023

Tragödie in Augsburg

Nach Meldungen im BR und in der Buchloer Zeitung wurden in Augsburg drei Menschen erschossen und zwei schwer verletzt.

Variante eins (Realität): Der Täter ist ein im christlichen Deutschland sozialisierter „Bio-Deutscher“. Es wird berichtet, dass wohl ein Nachbarschaftsstreit Auslöser der Tat war und die Umstände ermittelt werden sollen. Keine Partei veröffentlicht eine Stellungnahme, da es sich um eine Straftat handelt. Im Laufe der weiteren Ermittlungsarbeit werden Ergebnisse veröffentlicht.

Variante zwei: Der Täter hat einen Migrationshintergrund und die Tat hat einen Aufschrei der rechten und nationalistischen Parteien nach dem Motto „Ausländer raus“ und „Festung Europa“ zur Folge.

Variante drei: Der Täter glaubt an Allah – ist ein Muslim. Es folgt ein Aufschrei der rechten und nationalistischen Parteien nach dem Motto „der Islam gehört nicht nach Deutschland“ und es wird ein Terroranschlag vermutet.

Wären die rechten und nationalistischen Parteien in ihrer Haltung und Öffentlichkeitsarbeit konsequent, dann müssten sie jetzt folgende Pressemitteilung veröffentlichen: Das Christentum gehört nicht nach Deutschland und alle Christen sollten ausgewiesen werden. Wir fordern das Verbot des politischen Christentums und die Überwachung der Kirchen durch den Verfassungsschutz. Für christlichen Terror wird die volle Härte des Gesetzes gefordert.

Ich bin so schön, ich bin so toll, ich bin der Markus aus Franken



Bildquelle: colorful-germany.de

und damit ich immer und überall so schön und so toll wirke, muss ich natürlich professionell fotografiert werden. Abgesehen davon kostete es 2022 nur ca. 220000 Euro mich in Szene zu setzen. Das sind nicht einmal 18500 € pro Monat. Zum Glück habe ich die bayerische Presse so gut im Griff, dass die in einen negativen Bericht über mich gleich auch die angeblichen Fotografen – Kosten von grünen Bundesministern nennen – hat zwar nichts mit mir zu tun, lässt mich aber besser aussehen. SUPER, diese freie Presse.

Das der Seehofer nur ca. 11000 Euro im Jahr für Fotos ausgegeben hat, liegt daran, dass er besser aussieht und weniger Professionalität (Licht, Retusche, ...) für ein gutes Foto nötig war.

Der beste Ministerpräsident, des besten Bundeslandes muss halt auch am besten aussehen. Danke an alle Steuerzahler

euer Markus

Das wichtigste zuerst! **Die AfD will drastische Steuersenkungen.**

Das ist geplant: **Abschaffung der Grundsteuer, Abschaffung der Grunderwerbssteuer für die erste selbstgenutzte Immobilie, Abschaffung der Erbschaftssteuer und der Schenkungssteuer sowie des Solidaritätszuschlags.** Kommentar: Die Grundsteuer, Grunderwerbssteuer, Erbschaftssteuer, Schenkungssteuer und der Solidaritätszuschlag müssen vom Großteil der abhängig Beschäftigten und ihrer Familien (und damit vom Großteil der Bayern) nie bezahlt. Alle Steuern, welche nur Reiche oder wohlhabende Bürger Bayerns treffen, sollen abgeschafft werden. Super!

Der Freibetrag zur Einkommenssteuer und der Sparerpauschbetrag sollen erhöht werden. Kommentar: Diese Maßnahme hilft nur Menschen mit mindestens mittlerem Einkommen und der Möglichkeit zu sparen und schließt das untere Drittel der Bevölkerung von Entlastungen aus.

Es werden weiterhin die Einführung eines Familiensplittings, die Abschaffung der kalten Progression, die Abschaffung der CO2 – Abgabe und die Abschaffung des CO2 – Emissionshandels gefordert. Kommentar: Klima-feindliches Verhalten soll belohnt werden und die Haupteinnahmequelle des Staates halbiert werden.

Die Kraftfahrzeugsteuer als Substanzsteuer soll abgeschafft werden. Kommentar: Es werden besonders die Besitzer großer, teurer Verbrenner - KFZ entlastet.

Senkung der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer. Außerdem sollen bei Einzel- sowie Klein- und mittleren Unternehmen nur noch entnommene Gewinne besteuert werden. Kommentar: Mit diesen Plänen müssten ca. 99 Prozent aller Unternehmen in Deutschland keine Unternehmenssteuern mehr zahlen. Das trifft wieder einmal nur die „armen“ Bürger.

Der Rundfunkbeitrag soll natürlich auch abgeschafft werden. Kommentar: Damit wird der öffentlich rechtliche Rundfunk abhängig von Steuern und damit zu Spielball der Regierungen – Unabhängigkeit ade!

Eine globale Mindeststeuer darf es nicht geben und der Steuerwettbewerb zwischen Gemeinden und Kommunen ist zu stärken. Kommentar: Es wird einen

Endlich da

Das Programm der AfD zur Landtagswahl

Quelle für alle Informationen: Landtagswahl23_Programm_Broschüre_klein-AfD-Bayern-komprimiert.pdf von der Website der AfD Bayern

globalen Steuerwettbewerb zwischen den Ländern und einen regionalen Steuerwettbewerb zwischen den Kommunen geben, welcher zu wesentlich geringeren globalen und regionalen Steuereinnahmen führen wird. Davon werden ausschließlich die Besitzer der wenigen noch besteuerten Firmen profitieren.

Ergebnis der Auswertung des AfD – Wahlprogramms für die Landtagswahl in Bayern. Der AfD ist es im Wahlkampf egal, dass viele Steuergesetze im Bund beschlossen werden müssten, Bayern also gar nicht zuständig ist. Der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) soll nach den Plänen der AfD nahezu alle Steuern senken oder abschaffen, welche jetzt fast nur wohlhabenden und reichen Bürger bezahlt werden müssen. Die Gemeinden sollen in einen ruinösen Steuerwettbewerb um die verbliebenen Gewerbesteuern getrieben werden. Für die Finanzierung der Ausgaben des Staates, dem nach den Plänen der AfD ca. 50 Prozent seiner Steuereinnahmen genommen werden sollen, werden zukünftig überwiegend die abhängig Beschäftigten aufkommen. Die AfD ist eine echte Partei des „kleinen Mannes“, wenn dieser „kleine Mann“ ein wohlhabender Unternehmer oder ein reicher Erbe ist.

Für alle im Programm der AfD aufgeführten Pläne, Forderungen und Unterstützungen (...) ist, wenn die Steuerpläne der AfD umgesetzt werden, kein Geld da. Entweder die Steuerpläne sind der totale Quatsch oder der Rest des Programms ist Makulatur.

Das zweitwichtigste kommt jetzt.

Die Werte der AfD: Heimat, Freiheit, Sicherheit

Die AfD steht für das Selbstbestimmungsrecht aller Völker und den Fortbestand unseres Volkes. Kommentar: Das Selbstbestimmungsrecht aller Völker gilt laut AfD – Programm nicht für die Ukraine, welche sich laut AfD in einem Konflikt mit Russland befindet. Die Verantwortung für diesen Konflikt wird nicht Russland zugewiesen und das Selbstbestimmungsrecht der Ukraine soll durch die Einstellung jeglicher Unterstützung gestärkt werden. Der Fortbestand unseres Volkes wird von keiner in Bayern antretenden Partei in Frage gestellt – das macht nur die AfD.

... Parallel dazu verlagern Bundes- und Bayerische Staatsregierung staatliche Hoheitsrechte an supranationale Organisationen wie die EU, die UNO oder die WHO. Beides führt zu einer Auflösung der Souveränität Bayerns und Deutschlands. Die AfD fordert die Rückverlagerung demokratischer Souveränitätsrechte an die Parlamente.

Kommentar: Alle an die EU, die UNO oder die Weltgesundheitsorganisation angeblich abgetretenen Rechte dienen der Sicherung des Friedens, der Sicherung der exportabhängigen deutschen Wirtschaft, des Wohlstands und der Gesundheit der Deutschen (Europäer und Weltbürger).

Einen Überwachungsstaat, der seine Bürger digital überwacht und kontrolliert, lehnt die AfD ab. Die Ideologie des „Great Reset“ betrachten wir als einen Angriff auf Freiheit und Bürgerrechte. Daher lehnen wir auch die Abschaffung des Bargelds, die Einführung einer „Digitalen Identität“ oder linksgrüne Versuche, die Freiheit der Menschen durch sogenannte „Ökotoken“ oder ein personalisiertes CO2-Budget zu beschneiden, ab.

Kommentar: Die AfD lehnt die Aufgeführten Maßnahmen zu Recht ab. Sie werden allerdings von den anderen Parteien auch nicht gefordert und ebenso abgelehnt.

Nie wieder Lockdowns

Kommentar: Lockdowns, unabhängig von pandemischen Situationen, generell auszuschließen, erscheint wie ein Versuch die wissenschaftliche medizinische Forschung um tausende Jahre zurückzudrehen.

Verfassungsschutz reformieren Die AfD tritt dieser insbesondere gegen sie gerichteten Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes entschieden entgegen.

Kommentar: Ein Verfassungsschutz, welcher die gesetzlich festgelegten Aufgaben erfüllt und den Staat vor Bedrohungen schützt, muss einer anerkannt verfassungsfeindlichen rechtradikalen Partei ein Dorn im Auge sein.